



SR. STANISLAA VON DER HL. TERESE VOM KINDE JESUS

## Über die letzten Minuten Edith Steins vor der Verhaftung in Echt

Sr. Stanislaa von der hl. Terese vom Kinde Jesus (Margarete Szczepanek) wurde am 25. Februar 1908 in Woinowitz, Oberschlesien, geboren und trat mit 18 Jahren in den Echter Karmel ein, wo sie am 24. Februar 1929 Profeß gemacht hat; gestorben ist sie am 20. Juni 2000 in Beek, wohin die Gemeinschaft umgezogen war. Als Edith Stein am 31. Dezember 1938 nach Echt kam, traf sie dort auch Sr. Stanislaa an, die dann den Abtransport Edith Steins an jenem denkwürdigen 2. August 1942 miterlebt und uns darüber den folgenden Bericht hinterlassen hat:

*Der 2. August war ein Sonntag. Sr. Benedicta verbrachte ihn im Gebet. Da ich gerade Küchendienst hatte, ging ich – nachdem es um 5 Uhr zur Betrachtung geläutet hatte – in die Küche. Eben dort angekommen, hörte ich auf einmal große Unruhe auf den Gängen. Ich öffnete die Tür und frug eine Schwester, die gerade vorbeiging, was das doch wäre. Sr. M. Pia sagte zur mir, Sr. Benedicta und Rosa müssen in 5–10 Minuten weg. Ich frug, wohin? Nach der Schweiz? Nein, zwei SS-Offiziere holen sie weg. Mach schnell was zum Essen fertig. Ja, was soll ich in den 5 Minuten fertig machen? Und so habe ich schnell was Rühreier gemacht und ging dann damit zur Klausurtür. Diese stand offen, und 2 bewaffnete SS-Offiziere standen daneben.*

*Im selben Augenblick kam Rosa mit einer Dame die Treppe herunter und blieb vor der offenen Tür stehen. Sie war bleich und wie versteinert vor Schrecken. Ich konnte kein Wort aus ihr herausbringen. Sie war machtlos, um etwas zu essen. Ich habe ihr ein paar Löffel von dem Rührei in den Mund gegeben. Den Rest gab ich einer vorübergehenden Schwester mit der Bitte, es Sr. Benedicta zu bringen, denn ich wollte mich nicht von der Klausurtür entfernen, und wartete auf Sr. Benedicta. Bald kam sie auch, ziemlich schnell, aber ruhig und gelassen. Ich umarmte sie und habe schreiend [jammernd] ein paarmal nur Sr. Benedicta zu ihr gesagt. Sie sagte mir, ich solle nicht so schreien,*





*ruhig bleiben. Das waren ihre letzten Worte. Dann verschwand sie und ging mit Rosa für ihr Volk.*

*Die SS-Leute gingen hinter ihnen her.*

*Das war für mich ein sehr schmerzhafter Abschied, aber zugleich auch ein Trost, daß ich sie noch umarmen durfte.*

Sr. Stanislaa war eine Cousine des Vaters von Kunigunde Lodzik, die im Karmel von Aufkirchen, Landkreis Starnberg, bei der Einkleidung am 21. November 2012 den Namen Sr. M. Benedicta vom hl. Joseph bekommen hat. Sie hat diesen Bericht aus dem Nachlaß von Sr. Stanislaa zur Verfügung gestellt; leider kann nicht mehr festgestellt werden, wann genau die Autorin ihn geschrieben hat.

